



Medienmitteilung, 29. August 2019

Universität St.Gallen mietet zwei Liegenschaften in der Stadt

Die Universität St.Gallen (HSG) mietet sich ab dem Herbstsemester 2019 in je eine Liegenschaft an der Rosenberg- und an der St. Jakobstrasse ein. Damit wird einerseits die nötige Infrastruktur für den neuen Joint Medical Master, das Institut für Computer Science und die künftige School for Information and Computer Science geschaffen sowie andererseits der allgemeinen Platznot entgegengewirkt. An den beiden neuen Standorten entsteht Raum für Studierende, Forschende und Verwaltung.

Bis zur Fertigstellung des neuen Campus am Platztor, der voraussichtlich im Jahr 2027 bezogen werden kann, deckt die HSG den fehlenden Raumbedarf mit Verdichtungsmassnahmen, Provisorien und Mietliegenschaften. Zum Herbstsemester 2019 mietet die Universität St.Gallen (HSG) zwei neue Liegenschaften in der Stadt. An der St. Jakobstrasse 21 wird eine Nutzfläche von 1678 m² auf vier Stockwerken verteilt gemietet. An der Rosenbergstrasse 30 werden auf sechs Stockwerken 3250m² genutzt. Letzteres Gebäude wurde für die Universität nach neuestem Stand der Technik energetisch saniert. Dank Photovoltaik-Anlage und Fernwärmeanschluss erreicht es eine CO₂-Bilanz von nahezu Null.

Platz für den neuen Joint Medical Master

Die Liegenschaft an der St. Jakobstrasse 21 ist insbesondere aufgrund ihrer Nähe zum Kantonsspital von Bedeutung. Mit Beginn des neuen Masterstudiums in Medizin (Joint Medical Master) in St.Gallen im Herbstsemester 2020 wird die Liegenschaft in Spitalnähe Lehr- und Lernort für Studierende sein. Zudem werden Teile des Instituts für Wirtschaftspädagogik und der Verwaltung zentriert. Insgesamt wird Raum für 50 bis 75 Arbeitsplätze am neuen Standort an der St. Jakobstrasse zur Verfügung stehen.

Raum für Institut für Computer Science und HSG-Informatik

An der Rosenbergstrasse 30 wird ab Dezember 2019 das Institut für Computer Science Platz finden sowie die künftige School of Information and Computer Science. Teile der Services des Ressorts Informatik der Universität werden im Sinne einer Kompetenzbündelung ebenfalls in das Gebäude verlegt. Vorerst werden rund 75 Arbeitsplätze permanent in diesem Gebäude bereitgestellt. Ergänzt werden diese durch unterrichts- und forschungsorientierte Labs. Die Kapazität lässt sich auf über 150 Arbeitsplätze erhöhen, was mit Blick auf den IT-Lehrgang und entsprechend laufenden Berufungen schon sehr bald notwendig sein wird. Die Liegenschaft an der Rosenbergstrasse 30 liegt in unmittelbarer Nähe der von der HSG genutzten Liegenschaften an der Rosenbergstrasse 51, an der Tellstrasse 2 und an der Müller-Friedberg-Strasse 6/8.

Konzentration auf grössere Liegenschaften

Um den Platzbedarf bis zur Erstellung des Campus Platztor decken zu können, ist die HSG auf den Betrieb von Provisorien und die Miete von Liegenschaften angewiesen. Dabei verfolgt die Universität seit mehreren Jahren die Strategie, kleinere Einzelobjekte zugunsten von grösseren Liegenschaften abzugeben, um damit den Betrieb kostengünstiger und für die Ansprüche aus Lehre und Forschung besser abwickeln zu können.

Die HSG möchte darüber hinaus auch mit Blick auf das Projekt Platztor Erfahrungen sammeln mit dem Betrieb grösserer Gebäude für Forschung und Lehre ausserhalb des Campus Rosenberg. Im Weiteren trägt die Universität damit dem Bedürfnis Rechnung, für die Bevölkerung spür- und



sichtbarer zu werden in Koordination mit den städtischen Zielen eines attraktiven Bildungsstandortes St.Gallen.

Kontakt für Rückfragen:

Bruno Hensler, Verwaltungsdirektor Universität St.Gallen

Tel.: +41 71 224 22 12 (Zeitfenster 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr)

E-Mail: bruno.hensler@unisg.ch, www.unisg.ch

Universität St.Gallen (HSG)

Die Universität St.Gallen (HSG) ist die Universität des Kantons St.Gallen und die Wirtschaftsuniversität der Schweiz. Internationalität, Praxisnähe und eine integrative Sicht zeichnen die Ausbildung an der HSG seit ihrer Gründung im Jahr 1898 aus. Heute bildet die Universität über 8600 Studierende aus 84 Staaten in Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Rechts- und Sozialwissenschaften sowie in Internationalen Beziehungen aus. Mit Erfolg: Die HSG gehört zu den führenden Wirtschaftsuniversitäten Europas. Im European Business School Ranking der «Financial Times» 2018 belegt die HSG den Platz 4. Die «Financial Times» hat den Master in «Strategy and International Management» (SIM-HSG) 2018 zum achten Mal in Folge als weltweit besten bewertet. Dies im jährlichen Ranking von Master-Programmen in Management. Für ihre ganzheitliche Ausbildung auf höchstem akademischem Niveau erhielt sie mit der EQUIS- und AACSB-Akkreditierung internationale Gütesiegel. Studienabschlüsse sind auf Bachelor-, Master- und Doktorats- bzw. Ph.D.-Stufe möglich. Zudem bietet die HSG erstklassige und umfassende Angebote zur Weiterbildung für jährlich rund 5000 Teilnehmende. Kristallisationspunkte der Forschung an der HSG sind ihre 41 Institute, Forschungsstellen und Centers, welche einen integralen Teil der Universität bilden. Die weitgehend autonom organisierten Institute finanzieren sich zu einem grossen Teil selbst, sind aber dennoch eng mit dem Universitätsbetrieb verbunden.

Besuchen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#), [Youtube](#), [Instagram](#) und www.unisg.ch